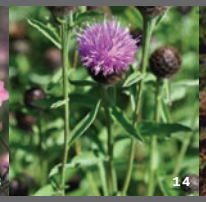

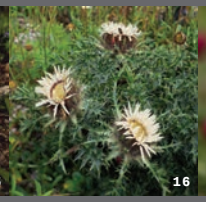

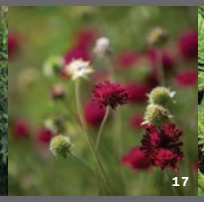

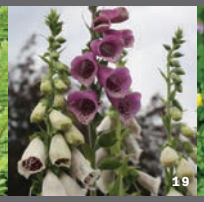

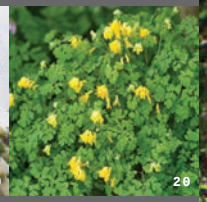

Ein paar Pflegetipps

Wie der Name schon sagt – der Natur nahe! Das bedeutet auch Naturgesetze bei der Pflege zu respektieren und nicht unnötig einzugreifen.

- Im Frühjahr sollten Sie nur die Pflanzen heraus jäten, welche Sie persönlich als störend empfinden.

- Schneiden Sie Verblühtes nicht sofort zurück. Empfehlenswert ist der Rückschnitt im Frühjahr, sobald die Stauden frisch austreiben. Einige Arten von Wildstauden verteilen ihren Samen ganz natürlich genau an dem Ort im Garten, an dem sie wachsen und gedeihen möchten und nicht selten auch genau an dem Ort, an dem sie das Auge des Betrachters sogar erfreuen.

- Lediglich Pflanzen, die sich ihrer Meinung nach auf keinen Fall selbstaussäen sollten, können nach der Blüte zurückgeschnitten werden. Je mehr stehen bleibt, desto schöner ist auch der Anblick im Winter! Der Schnee auf welken Gräsern, Blüten und Blättern sorgt für eine wunderschöne Winterlandschaft.

- Laub unter Bäumen dient den Pflanzen als Schutz. Nur allzu oft harkt man das heruntergefallene Laub ab, obwohl es die frischen Triebe im Winter vor Kahlfrösten schützt und den Boden mit Nährstoffen anreichert.
In der Pflege naturnaher Gärten gilt: Weniger ist mehr! Geben Sie also der Natur Zeit, sich selbst dynamisch zu entwickeln.

Gräser

Silberährengras - Achnatherum calamagrostis 10
Zittergras - Briza media
Morgenstern-Segge - Carex grayi
Rasenschmiele - Deschampsia cespitosa
Schneemarbel - Luzula nivea
Wimper Perlgras - Melica ciliata

Farne

Streifenfarn - Asplenium trichomanes
Wald-Frauenfarn - Athyrium filix-femina
Gewöhnlicher Wurmfarn - Dryopteris filix-mas
Trichterfarn - Matteucia struthiopteris
Glanz Schildfarn - Polystichum aculeatum 18

Wir danken dem NaturGarten e.V., Regionalgruppe Schleswig/Holstein für einige Fotos

Die StaudenGilde
Qualität aus Erfahrung

KOMPETENZ IN STAUDEN · STAUDEN.DE ·

Mehr über Stauden für den naturnahen Garten, sowie Tipps zum richtigen Standort finden Sie unter www.DieStaudenGilde.de, oder unter dem QR-Code auf der Vorderseite.

Stauden für den naturnahen Garten

Die StaudenGilde
Qualität aus Erfahrung

Eine Oase des Lebens!

Wer träumt nicht davon, an einem warmen Sommertag barfuß über eine Blumenwiese zu gehen, die Seele baumeln zu lassen und die Lebendigkeit der Natur in ihrer vollen Schönheit zu genießen?

Leider gelingt es uns heute viel zu selten, unsere persönliche Verbindung zur Natur auch praktisch in unser Leben einzubinden. Umso wichtiger ist es, ein Stück davon in unseren eigenen Garten zu zaubern.

In dieser Zusammenfassung möchten wir Sie auf ein Sortiment an Stauden aufmerksam machen, das einen natürlichen Charme in Ihren Garten trägt und damit für Mensch und Tier nicht nur Lebensraum bietet, sondern auch als eine kleine Oase in einer immer schnelllebigeren Zeit fungiert.

Vollsonnig

Schafgarbe – Achillea millefolium, A. ptarmica
Duftnessel - Agastache
Odermennig – Agrimonia eupatoria
Frauenmantel - Alchemilla mollis
Engelwurz - Angelica archangelica
Färberkamille - Anthemis tinctoria
Ochsenauge – Buphtalmum salicifolium
Silberdistel - Carlina acaulis 16
Bergflockenblume - Centaurea scabiosa
Schwarze Flockenblume - Centaurea nigra 14
Wegwarte - Cichorium intybus 1
Karthäuser-Nelke - Dianthus carthusianorum
Diptam - Dictamnus albus 9
Sonnenhut – Echinacea purpurea 3
Wiesen-Storchschnabel – Geranium pratense
Große Telekie - Telekia speciosa 8
Knautie - Knautia macedonica, K. arvensis 17
Echtes Herzgespann - Leonurus cardiaca
Wiesen-Margerite - Leucanthemum vulgare
Kuckucks-Lichtnelke – Lychnis flos-cuculi 7
Schnee-Felberich - Lysimachia clethroides
Moschus-Malve – Malva moschata
Dorniger-Hauhechel – Ononis spinosa
Wilder Majoran - Origanum vulgare 11
Großer Wiesenknopf – Sanguisorba officinalis
Scabiose - Scabiosa ochroleuca, S. columbaria
Ziest - Stachys byzantina, S. grandiflora

Halbschattig

Akelei - Aquilegia vulgaris
Buschwindröschen - Anemone nemorosa, A. ranunculoides 4
Pfirsichblättrige Glockenblume – Campanula persicifolia
Schaumkraut – Cardamine pratensis 13
Maiglöckchen – Convallaria majalis 6
Lerchensporn - Corydalis lutea 20
Nieswurz - Helleborus foetidus
Platterbse - Lathyrus vernus
Schlüsselblume – Primula veris, P. vulgaris 15
Kuhschelle – Pulsatilla vulgaris 5
Wiesensalbei – Salvia pratensis
Wiesenraute - Thalictrum aquilegifolium
Schwarze Königskerze - Verbascum nigrum

Schattig

Eisenhut - Aconitum napellus
Bärlauch – Allium ursinum 12
Waldwindröschen - Anemone sylvestris 2
Aronstab – Arum italicum
Wald-Geißbart - Aruncus dioicus
Fingerhut - Digitalis purpurea 19
Waldmeister - Gallium odoratum
Leberblümchen - Hepatica nobilis